

Vierzehn Neue erhalten den „Ritterschlag“ Schiffer-Verein feiert Neuaufnahmen auf der „Rheinprinzessin“

Während einer zünftigen Rheinpartie feiern 350 Schifferschwestern und –brüder sowie Freunde und Förderer des Beueler Schiffer-Verein die Neuaufnahme von vierzehn neuen Mitgliedern, die aus der „Nöös“ trinken müssen. „Das Trinken aus der „Nöös“, einem Schöpfgefäß mit dem früher die Schiffer das Wasser aus ihren Booten entfernten, kommt für die Beuelerinnen und Beueler einem Ritterschlag gleich“, erklärt Käpt'n Reiner Burgunder den Gästen das Zeremoniell.

Mit an Bord auch eine Abordnung der befreundeten Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg und viele Paare, die in diesem Jahre ihre Diamantene oder Goldene Hochzeit feiern.

Nachdem der Kapitän der „Rheinprinzessin“, Bernhard Vogel, das Signal zum Ablegen zur diesjährigen Kreuzfahrt auf dem Rhein gibt, erklingt über Bordlautsprecher „Wenn die bunten Fahnen wehen....“, in tonisiert von der Bordband „The Moonligths“ und schon beginnt bei bestem Herbstwetter die Bergfahrt auf dem Rhein.

In Godesberg steigt Wicky Junggeburch, Kölner Prinz Karneval aus dem Jahre 1993, bekannt aus Funk und Fernsehen zu und unterhält mit seinen Anekdoten und Krätzchen aus Köln das Publikum auf beste rheinische Art. Viele fühlen sich dabei an ihre frühere Jugend erinnert und verträumte Wehmut kommt auf. Mit Standing Ovationes wird er schweren Herzens in Remagen wieder von Bord gelassen.

Dann folgt der eigentliche Höhepunkt der Tour, die Aufnahme der neuen Mitglieder, die sich dann der obligatorischen Polonaise über alle Decks des Schiffes anschließen müssen. Gestärkt wird sich traditionell unterwegs mit einem „Schiffertröpfchen“, einem Kräuterlikör an der Bordbar. Keiner der Flusskreuzfahrer bleibt mehr auf seinem Stuhl sitzen und so schwankt die „Rheinprinzessin“ fröhlich im Takt der Musik auf den Rheinwellen.



Gut verkauft wird auch das neue Buch des Schiffer-Verein „Et Knällchen“. Alle Hände voll zu tun hat dabei Claus Werner Müller, der Autor des Buches, die lange Schlange derer, die einen Signierwunsch mit persönlicher Widmung an ihn herantragen, bis zum Anlegen des Schiffes zu erfüllen.

Und so geht dann mit Tanz und Klönen, bei Kaffee und Kuchen und zu späterer Zeit auch bei einem Bierchen, einem Glas Wein oder einem anderen Getränk ein stimmungsvoller Nachmittag am Abend mit dem traditionellen Gruß von Käpt'n Reiner Burgunde: „Mit Gott voraus! Bis zum nächsten Jahr in alter Gesundheit.“ zu Ende und alle sind sich einig, eine so tolle und ausgelassene Stimmung hat es seit Langem nicht mehr bei der Abschlussfahrt des Schiffer-Verein gegeben.